

## **Arbeitsgruppe 4 – Kulturelles Leben**

Memo, zusammengestellt von Edgar Hagspiel

### **Besondere Orte**

#### *Natur/Landschaft*

Im Bewusstsein der TeilnehmerInnen sind vor allem die sinnlich wahrnehmbaren Orte verankert, die Ausblicke in den Bregenzerwald erlauben und die Region / die Kulturlandschaft Bregenzerwald für den Einzelnen erlebbar machen: Höchhäderich, Winterstaude, Hittisberg in Hittisau, Kanisfluh, Brüggele in Alberschwende und Sonderdach. Der Bregenzerwald als Ganzes und attraktive Täler, wie das Lecknertal in Hittisau, das Mellental in Mellau und Gschwend sind ebenfalls von Bedeutung.

#### *Flüsse*

Flüsse sind ebenfalls besondere Orte der TeilnehmerInnen: die Bregenzerach, der Ach-Durchbruch in Egg und die Subersachschlucht wurden genannt.

#### *Heimat*

Die eigene Heimat- oder Arbeitsgemeinde und damit der persönliche Beitrag, der eigene Wirkungsbereich der TeilnehmerInnen für den und im Bregenzerwald sind ebenfalls wichtige Identifikationsorte: Hittisau, Riefensberg, Schröcken und Bizau.

#### *Kultur- und Bildungseinrichtungen*

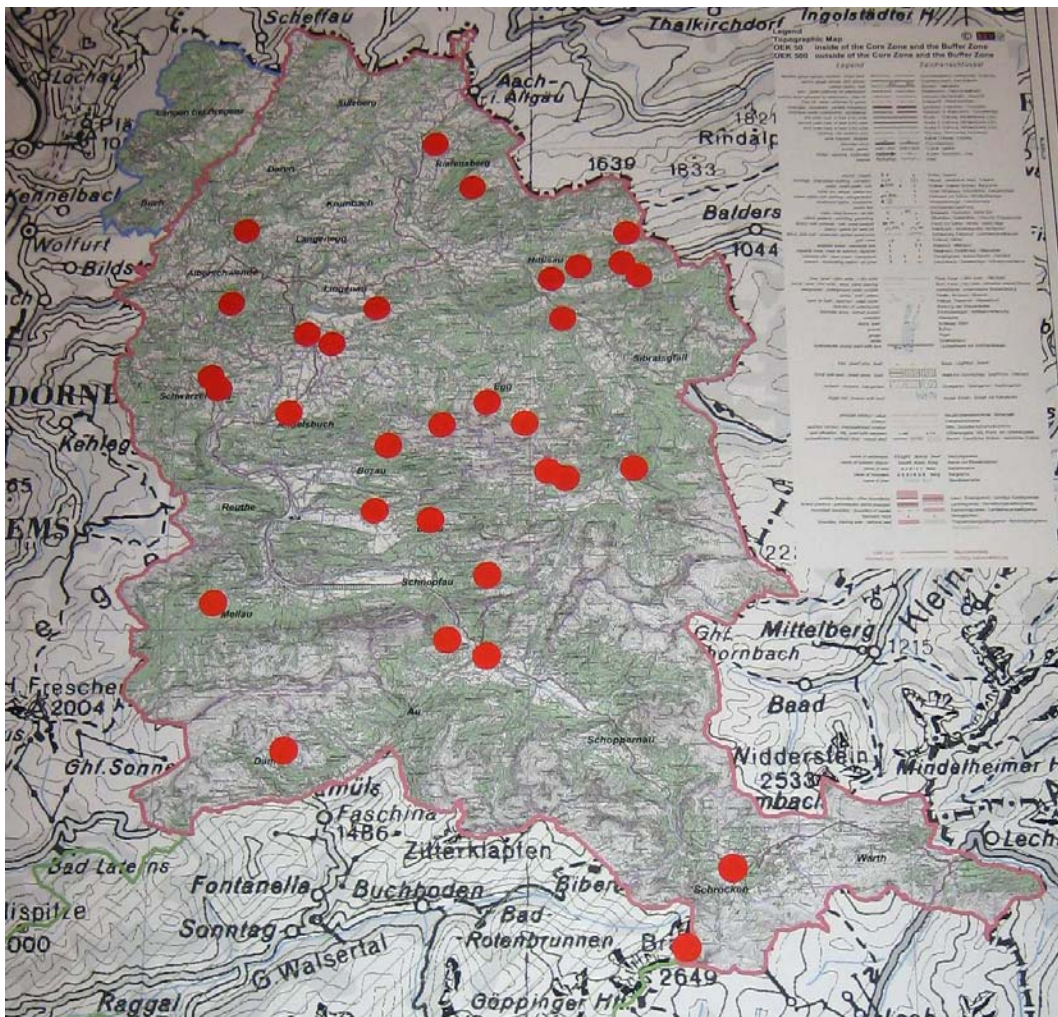
Die Schule Egg und das Frauenmuseum in Hittisau als bedeutsame Orte für die Region

#### *Historische Orte/Personen*

Bezegg Sul (historisches Bürgerrathaus), historischen Eroberungen in Andelsbuch und Barockbaumeister.

#### *Schöne Orte*

Schönenbach, Dorfplatz von Schwarzenberg und das alte Walser Siedlungsgebiet in Bürstegg.



## **Vision Kulturelles Leben**

### *Visionen gestalten und leben*

Sich zu Visionen bekennen und diese umsetzen, den Geist der Aufklärung als Sinnbild für die Befreiung von Restriktionen des Denkens und Handelns erhalten, stellen besondere Qualitäten und Herausforderungen dar.

### *Identität als Basis, Gemeinschaft als Seele*

Ein funktionierendes Gemeinschaftsleben und ein aktives Dorf- und Vereinsleben integrieren und führen die BewohnerInnen (Neu-Zugezogene, Einheimische, verschiedene Kulturen, Alt-Jung, etc.) und BesucherInnen zusammen, fördern die Kommunikation in und die Identifikation mit der Region. Dabei spielen die Familien, die Spiritualität und die Chancenvielfalt beider Geschlechter eine wichtige Rolle.

Selbstverantwortung, kulturelle Vielfaltigkeit, die Anerkennung von Leistung und konstruktive (Selbst-) Kritik sind dabei wichtige Schlüsselfaktoren zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben; sich kümmern, sich regen, sich engagieren.

### *Bregenzerwald ist Heimat*

Zentraler Punkt der regionalen Identität ist das Bewusstsein um die Besonderheiten des Bregenzerwaldes.

Gemeinschaft, Geschichte und Kultur als Wurzeln für die Kinder und Jugendlichen, die zu sichernde Chancenvielfalt für Beruf und Arbeit, ein breit gefächertes Bildungsangebot und die Möglichkeit zum würdevollen Altern in der Region stärken die Entwicklung einer Identität.

### *Kultur(landschafts)region Bregenzerwald - bewahren und offen gegenüber Neuem*

Die Offenheit zu unterschiedlichen Definitionen von kulturellen Werten gilt es weiterhin zu erhalten; Neuinterpretationen sind dabei genauso notwendig wie die Erhaltung des kulturellen Erbes (zB Dialekt, Tracht, Baukultur, etc.) und weitere Entwicklung des kulturellen Potenzials für die BewohnerInnen und BesucherInnen. Die Natur an sich, das Bewusstsein, die Übernahme von Verantwortung und die Pflege sind weiterhin zu entwickeln.



**weitere Stichworte zu den Visionen:**

- Kulturelles Entschlacken / Neuinterpretation zulassen
- Tal der Eigenständigkeit und Selbstverantwortung, der Vereine und Ehrenamt, der Familien (Kinder), Spiritualität
- Kultiviertheit im gemeinsamen Umgang
- Respektvoller Umgang mit Menschen
- Breitgefächerte Bildung und Weiterbildung
- (Humorvolle) Selbstkritik und Kritik annehmen
- Soziale Gemeinschaft
- Regional denken und handeln
- Leistung anerkennen
- Aktives Dorfleben, Vereinsleben
- In Würde im Bregenzerwald alt werden
- Chancenvielfalt im Beruf und Arbeit sichern
- Stärken der Sippen /Familien